Neuer Schwung für Bildung?

kulturelle Bildung - Patizipation - nonformale Bildung

Nouvel élan pour l´éducation?

éducation artistique et culturel - partizipation - éducation nonformelle

New impulse for education?

artistic&cultural education - partizipation - non formal education



20. internationaler Netzwerkkongress
„Banlieues d´Europe“ München 20. - 22.11.2013
4 Plena / 12 Workshops / 32 Projekte

So unterschiedlich Erwartungen an Bildungssysteme in Europa auch sind, Skepsis gegenüber der Leistungsfähigkeit bestehender Modelle ist weit verbreitet. Institutionelle Bildung führt eher zum Ausschluss zu vieler Kinder und Jugendlicher als zu sozialem Aufstieg. In den Vorstädten Frankreichs beispielsweise verlässt über die Hälfte eines Jahrgangs die Schule ohne Abschluss. In Deutschland ist die Abhängigkeit des Schulerfolgs vom sozialen Status der Eltern wissenschaftlich belegt. Schulversagen stigmatisiert Jugendliche und verschwendet soziale Ressourcen.

Kunst und Kultur können Jugendliche, die sich abgewertet und von der Gesellschaft ausgegrenzt fühlen, motivieren, mobilisieren und bilden. Das ist nicht nur eine These, es ist die Erfahrung aus vielen Projekten kultureller und informeller Bildung weltweit. Auf dem Weg der Partizipation Jugendlicher aus unterschiedlichen Kulturen kann sich auch eine gemeinsame von Toleranz geprägte Vielfalt ausbilden und weiterentwickeln sowie das gesellschaftliche Verständnis von Kultur erweitern, das in der Regel auf ein bestimmtes kulturelles Leitbild eingeengt ist.

In Vorträgen, Diskussionen, Workshops und Aufführungen werden die künstlerische Arbeit mit Jugendlichen und die künftigen Herausforderungen für das Arbeitsfeld im Spannungsfeld formaler/nonformaler/kultureller Bildung reflektiert: Welche Möglichkeiten bietet künstlerisch kulturelle Bildung innerhalb der demokratischen Gesellschaft und deren Bildungssystemen? Wie können Kreativität und Selbstorganisation gefördert werden? Künstlerisch kreative Intervention und Partizipation – ist kulturelle Bildung eine Querschnittsaufgabe und ein Grundrecht? Welchen Beitrag leistet kulturelle Bildung bei der sozialen und beruflichen Integration?

Alle teilnehmenden Akteurinnen und Akteure aus Marokko, Ägypten, Palästina, Afghanistan, Jordanien, Slowenien, Bulgarien, Nordirland, Schottland, Belgien, Deutschland, Italien, Frankreich und Spanien vertiefen in zwölf Workshops Fragestellungen aus vier, mit dem Publikum diskursiv moderierten, Panel-Vorträgen:

Wie ist die Beziehung zwischen institutioneller formaler Bildung und informeller Kultureller Bildung? Sind es getrennte Welten oder können sich die unterschiedlichen Systeme gegenseitig inspirieren, fördern und zusammenarbeiten?

Wie kann Kulturelle Bildung die berufliche Integration fördern? Welches sind die Bedingungen für eine gelingende soziale Integration über kulturelle und künstlerische Projekte? In welchem Verhältnis steht das Ziel der sozialen Integration zum Eigenwert jugendkultureller Aktivität?

Partizipation gilt als Grundprinzip Kultureller Bildung: Jugendliche machen „ihr Ding“, sie bestimmen letztlich die Prozesse. Wie kann gewährleistet werden, dass Projekte Kultureller Bildung mit Jugendlichen und nicht für Jugendliche gemacht werden?

Wie kann Kulturelle Bildung fest gefügte Muster von Kulturverständnis aufbrechen und ihre Vielfalt gesellschaftlich etablieren?

Der Kongress bietet Projektmitarbeitenden, Lehrenden, Lernenden, Politiker_innen, Künstler_innen, Zivilgesellschaft, Kunst- und Kulturinteressierten, Wissenschaftler_innen, Jugendlichen die Reflexion sehr unterschiedlicher regionaler, nationaler und internationaler Herausforderungen für zukünftige Bildungskonzepte.



Mittwoch 20.11.13

17:00 Uhr RATHAUS: **Stehempfang der LH München**
19:00 Uhr HALLE 6: **come together and get connected** (Präsentationen der teilnehmenden Projekte / informeller Austausch)

Donnerstag 21.11.13 (Halle 6)

8:30 Empfang und Anmeldung

9:00 Grußworte
Jean Hurstel (Frankreich), Kulturwissenschaftler, Schriftsteller, Präsident des Netzwerks Banlieues d´Europe
Sakina Bakha (Frankreich), Französisches Ministerium für Jugend Sport und soziale Inklusion
Ulrich Gläss (Vorstand Kontrapunkt e.V.) für den Münchner Trichter

09:30 **Keynote „Kulturelle Bildung – Partizipation – Kulturpolitik“**
Jordi Balta (Interarts / Barcelona)

10:00 Panel 1 **Künstlerisch-kreative Bildung - soziale & berufliche Integration - Partizipation**
Reza Dhegati (Aina / Frankreich, Afghanistan)
Lina Attel (NCCA / Jordanien)
Dounia Besson (Grand Lyon / Frankreich)
Prof. Dr. Michael Brater (Alanus Hochschule Bonn)
Moderation: Alicia de Banffy-Hall (München) und Daniel Rottner (Frankfurt/M)

12:00 Panel 2 **Sind die Systeme von formeller und nonformaler Bildung kompatibel?**
Sakina Bakha (franz. Ministerium Jugend, Sport, soziale Kohäsion / Region Rhone-Alpes)
Manfed Bosl (IG München),
Samira Zaibat (Kyrnea / Lyon)
Guiseppe Patente (Libera / Italien)
Moderation: Andrea Engl (Kulturreferat LH München) und Francis Kochert (Frankreich)

13:30 gemeinsame Mittagspause / informeller Austausch

15:00 - 18:00 **Workshops** (W 5 und 6 in den jeweiligen Einrichtungen!)

W1 **Die Position von Künstlern und Jugendlichen in künstlerisch-kreativen Projekten**
Lina Attel (NCCA / Jordanien)
Marina Barham (Al-Harrah / Palästina)
Thomas Holzer (IMAL / München)
Moderation Kristin Weber (Kontrapunkt e.V. / München)

W2 **Vereinbarkeit der Systeme Pädagogik und Kunst**
Dr. Franz Ritter, (Kulturvermittler, berufliche Schulen, LH München), Andrea Oestreicher (Pädagogin Mittelschule, Lehrbeauftragte LMU München), Markus Weißschnur (Sozialpädagoge / IAKB, München), Tom Biburger (Regisseur / IAKB)
Moderation: Alicia de Banffy-Hall (Community Artist / Liverpool & München)

W3 **Evaluation der Kulturellen Bildung**
Alexander Wenzlik (PA/Spielen in der Stadt, München)
Myriam Albet (Mission Insertion Culture / Lyon)
Moderation: Andreas Hintermaier (RBS, PI / München)

W4: **Partizipation und soziale Inklusion**
Patricia Herzog (KJR, Jugendtreff Am Biederstein / München)
Mariska Forrest (Atelier de la Banane / Brüssel)
Alain Lapiower (Lezarts Urbains / Brüssel)
Dr. Sonja Moser (RBS,PI/ München)
Moderation: Renate Grasse (AGFP / München)

W5 **Kultur im Sozialraum** (Ort: Mehrgenerationenhaus / Dientzenhoferstrasse 68)
Tanja Franchi (KiS, ETC / München)
Liz Gardener (Fablevision / Schottland)
Moderation: Michael Graber (JIZ / München) (angefragt)

W6 **Jugend-Medien-Öffentlichkeit** (Ort: Medienzentrum München / Rupprechtstrasse 29)
Gypsi Haes (Centre Video / Brüssel)
Samira Zaibat (Kyrnea / Lyon)
Günther Anfang und Elke Michaelis (Medienzentrum / München)



Abendprogramm

19:00 Feierwerk (Hansastrasse 39) „In München Dahoam“ Gedanken und Fragen im Zusammenhang mit dem Prozess gegen den NSU (Nationalsozialistischer Untergrund).
Einlass: 18:00 Uhr, Beginn: 19:00 Uhr
Anmeldung erforderlich per eMail (s.schlund@kjr-m.de oder Tel. 089/ 51 41 06-33)

20:00 Halle 6 „Kulturcafé“
gemischtes Kulturprogramm mit Filmausschnitten und Life-Programm

Das Xenos-Verbundprojekt „KiS - Kultur im Sozialraum“ wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfond



Freitag 22.11.13 (Halle 6)

9:00 Empfang und Anmeldung

9:30 Grußworte
Dr. Hans Georg Küppers, Kulturreferent der LH München
Dirk Adomat, Referat für Bildung und Sport der LH München

10:00 Panel 3
Kulturelle Bildung, berufliche Qualifizierung und europäische Mobilitätsprogramme
George Sylvestre (franz. Ministerium Jugend, Sport, soziale Kohäsion / Region PACA))
Frédéric Jambu (ADCEI / Marseille)
Jost Buschmeyer (GAB München Gesellschaft für Ausbildungsforschung und Berufsentwicklung mbH)
Moderation: Klaus Dreyer (München) und N.N. (Banlieues d´Europe)

11:45 Panel 4
Die Rolle der Kulturpolitik im Spannungsfeld von Subsidiarität und politischer Steuerung
Jordi Balta (interarts / Spanien)
Dr. Andreas Gösele (Hochschule für Philosophie / München)
Moderation: N.N. (Münchner Trichter) und N.N. (Banlieues d´Europe)

13:15 **Dank an die Veranstalter_innen**
Renate Grasse (AG Friedenspädagogik) für den Münchner Trichter

13:30 gemeinsame Mittagspause / informeller Austausch

15:00 - 18:00 Workshops (W 9, 11 und 12 in den jeweiligen Einrichtungen !)

W7 **Subsidiaritäts- und Demokratieverständnisse im europäischen Kontext und euromediterranen Raum**
Dr. Martina Ortner (Münchner Trichter)
Besnik Mustafa (Tirana / Albanien)
Iman Noureldine (Alexandria / Ägypten)
Moderation: Christine Debold (RBS,PI / München)

W8: **Mobilität und soziale Integration**
Elena Papsch, (Firetheater / Bulgarien)
Natasa Cvetek und Andreja Baskov (Zavod Horus, Slowenien)
Marie-Eve Peguy (Tremplin Anepa / Lyon)
Almut Münster (TakeOff / München)
Sakina Bakha (franz. Ministerium Jugend, Sport, soziale Kohäsion / Region Rhone-Alpes)
Moderation: Klaus Dreyer (München)

W 9 **Freude am Theaterspielen - Ausgleich zum kindlichen Alltag mit Stress und Leistungsdruck (**Ort: TheaterSpielhaus, Rottmannstrasse 7 a)
Input und Moderation: Eva-Maria Koblin und Vanessa Hertwig (TheaterSpielhaus / München)

W10 **Künstlerisch-kulturelle Bildung und internationale Kooperationsprojekte**
Annely Köster (Eksperimenta / Estland)
Marina Barham (Al-Harrah / Palästina)
Mathias Becker (IMAL / München)
Moderation: Lina Attel (NCCA / Amman)

WS11 **Unser Stadtteil – unsere Kunst – unser Leben**
(Ort: Freizeitforum Come In, Rudolf-Vogel-Bogen 4)
Andrea Venitz und Robert Pechacker (Projektgruppe Colours of Respect) und Jugendliche aus Neuperlach
David Boyd (Beat Initiative / Belfast)
Moderation: Renate Grasse (agfp/ München)

WS 12 **Kultur macht stark** (Ort: Feierwerk, Hansastrasse 39)
Silke Baer („Cultures Interactive“ / Berlin)
Moderation: Klaus Martens und Thomas Lechner (Feierwerk e.V. / München)



Abendprogramm

19:00 TheaterSpielhaus Die Tim Ticks (11-14 Jahre) spielen „MVK – das große Bettäln“. Quizshow zum Thema „perfekte Familie“ (8 € Unkostenbeitrag)

20:30 (Einlass 19:30) **FestSpielHaus** „Ruby und die Wölfe“ – ein modernes Rotkäppchen

20:00 Halle 6 **Kulturcafé (tbc)**
gemischtes Kulturprogramm mit Filmausschnitten und Life-Programm

Das IDA-Verbundprojekt „TakeOff - Startbahn ins kreative Berufsleben“ wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfond

IdA Integration durch Austausch
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
EUROPÄISCHE UNION
take off
Startbahn ins kreative Berufsleben

Die Tagung wir organisiert von den Netzwerken

Münchner Trichter, ein Zusammenschluss von 19 Organisationen der offenen Kinder- und Jugend(kultur)arbeit in München (www.muenchner-trichter.de)

Wir sind 19 gemeinnützige Organisationen, die Maßnahmen und Dienstleistungen im sozialen, kulturellen, Bildungs-, Gesundheits- und Umweltbereich anbieten. Wir wollen eine solidarische und soziale Gesellschaft mit gleichberechtigter Teilhabe für alle.
Wir entwickeln Aktivitäten und bieten Dienstleistungen an, die geeignet sind, das soziale und kulturelle Leben zu bereichern und Menschen die Chance bietet, ihr Leben (möglichst) eigenständig, unabhängig und selbst bestimmt zu gestalten.
Wir wollen auf der Basis unserer Fachlichkeit Einfluss nehmen auf politische Entscheidungsprozesse und mitwirken am politischen Diskurs. Dabei wollen wir Position beziehen.

Banlieues d´Europe, europäisches Kulturnetzwerk (www.banlieues-europe.com)

Banlieues d'Europe ist ein europäisches Kulturnetzwerk von Kulturschaffenden, Künstler_innen, Wissenschaftler_innen, Politiker_innen, die sich darüber bewusst sind, dass der Austausch von Praxiserfahrungen und von Informationen notwendig sind zur Förderung künstlerisch-kultureller Projekte in benachteiligten Stadtvierteln (Banlieues).Das Netzwerk ist ein Ort des Diskurses über innovative Projektpraktiken. Banlieues d´Europe beteiligt sich auch an Pilotprojekten und an der Entwicklung neuer Praxis zur Förderung künstlerischer Arbeit und sozialer Innovation. Seine Arbeitsweise ermöglicht eine schnelle Reaktion auf aktuelle Fragestellungen. Das Netzwerk vereint 300 aktive Partner_innen in Europa und 6000 internationale Kontakte.

Banlieues d´Europe est un réseau culturel européen, constitué d'acteurs culturels, d'artistes, de chercheurs, d'élus, conscients de la nécessité de confronter leurs pratiques, d'échanger leurs informations, pour promouvoir les projets d'action culturelle menés en Europe avec les populations des quartiers en difficultés. Le réseau est un lieu de débat sur les pratiques culturelles innovantes. Banlieues d'Europe participe ainsi à l'expérimentation et au développement de nouvelles démarches favorisant l'émergence artistique et l'innovation sociale. Son mode d'organisation permet une grande réactivité aux questions d'actualité. Le réseau est constitué de 300 partenaires actifs en Europe et 6000 contacts internationaux.



Die Tagung wird unterstützt und gefördert von

Diese Veranstaltung wird gefördert von der

Landeshauptstadt München **Kulturreferat**

Landeshauptstadt München **Referat für Bildung und Sport**

Pädagogisches Institut

Fremdspracheninstitut der LH München
Sprachendienst Englisch Wizards of Words
Sprachendienst Französisch Team KiS (Kompetenz in Sprachen)
(www.fim.musin.de/deutsch/index.php?n1=1&n2=4)

Jugend KulturWerk München

Landeshauptstadt München **Sozialreferat**

Culture

Liberté • Égalité • Fraternité RÉPUBLIQUE FRANÇAISE

Ministère Culture Communication

VILLE DE LYON

l'acsé l'agence nationale pour la cohésion sociale et l'égalité des chances

GRANDLYON Région RhôneAlpes

DG Éducation et culture Programme «Culture»

Tagungsbeitrag

Einzelpersonen 20 € / 40 € (ermäßig / regulär)
Vertreter_innen von Institutionen 80 €
Sonderkonditionen: Städtische Erziehungskräfte und Lehrkräfte an Schulen der LH München wenden sich bitte an das Pädagogische Institut.
Mitarbeitende der Kooperationspartner des Münchner Trichters wenden sich bitte an ihre jeweilige Geschäftsstelle.

Anmeldung (unbedingt erforderlich wegen der begrenzten Platzzahl)

national: www.imal.info

international: www.banlieues-europe.com

städtische Erziehungskräfte und Lehrkräfte an Schulen in der Landeshauptstadt München:
Pädagogisches Institut, Regina von Natzmer: regina.vonnatzmer@muenchen.de

Organisationsadresse

Kontrapunkt e.V., Rupprechtstr. 29, 80636 München, 0049 89 12789766 (www.imal.info) contact@imal.info

Tagungsort

HALLE 6, Dachauer Straße 112 d, München (MVV Leonrodplatz)

Tagungssprachen

(mit Übersetzung) Deutsch, Englisch, Französisch

Panel 1 **Künstlerisch-kreative Bildung - soziale und berufliche Integration - Partizipation**
Angesicht der hohen Jugendarbeitslosigkeit in Europa wird seit 2011 auch die Frage diskutiert, inwieweit künstlerische kreative Projekte bei der sozialen (Re)Integration und der beruflichen Qualifizierung eine Rolle spielen können. Wie ergänzen diese kulturellen Bildungsprojekte die formale Bildung in Schulsystemen? Die Projekte haben auch Auswirkungen auf pädagogische, soziale, politische, ökonomische Handlungsfelder. Aus Sicht der Praktiker_innen kommt die Frage hinzu nach dem Grad der echten Partizipation der Teilnehmenden. Wie kann ein hoher Partizipationsgrad erreicht werden? Welche Rolle nehmen die Künstler_innen in den Prozessen ein, welche die Teilnehmenden? Wie lassen sich diese Projekte in den jeweiligen Sozialräumen umsetzen? Welche Aufgabe kann die kulturelle Bildung bei der Gestaltung der Stadtquartiere und der Gesellschaft übernehmen?

Panel 2 **Sind die Systeme von formeller und nonformaler Bildung kompatibel ?**
Zwei Kulturen treffen aufeinander und fordern gegenseitigen Respekt, wenn formelle und nonformale Bildung kooperieren. Die Systeme brauchen unterschiedliche Räume, der Faktor Zeit spielt eine andere Rolle, die Lernprozesse werden nach unterschiedlichen Logiken organisiert, begleitet und kontrolliert. Welche Rahmenbedingungen sind hilfreich, damit alle Kinder und Jugendlichen, auch die resignierten, von der Zusammenarbeit von formeller und nonformaler Bildung profitieren?

Panel 3 **Kulturelle Bildung, berufliche Qualifizierung und europäische Mobilitätsprogramme als Instrument gegen Exklusion**
Künstlerische Arbeit, interkultureller Austausch, aktive Beteiligung an internationalen Projekten bieten vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten für junge Erwachsene im personalen wie im berufsqualifizierenden Bereich. Beim Kampf gegen Jugendarbeitslosigkeit und soziale Exklusion kann diesen Projekten eine bisher nicht erahnte Wirkung zukommen. Das Panel stellt EU-Förderprogramme vor, gibt Einblick in aktuelle Kooperations- und Austauschprojekte, reflektiert die Wirkung nonformaler Bildung im Kontext von Mobilität und die zukünftige Perspektiven in kommenden EU-Förderprogrammen.

Panel 4 **Die Rolle der Kulturpolitik im Spannungsfeld von Subsidiarität und politischer Steuerung**
Wie passen Freiheit für schöpferisches Tun und politische Steuerung zusammen? Kulturpolitik hat die Aufgabe, Entwicklungen zu ermöglichen und zuzulassen, dabei aber auch Rahmenbedingungen zu setzen und die Qualität von vor allem bezuschussten Projekten zu prüfen. Damit politische Steuerung die Kreativität nicht normiert oder einschränkt, sondern Vielfalt befördert und den Horizont erweitert, bedarf es einer maßvollen und wertschätzenden Kulturpolitik. Dies setzt die Achtung von Subsidiarität voraus. Im Panel werden die Fragen aus verschiedenen Perspektiven diskutiert. Dabei werden länderspezifische und länderübergreifende Aspekte berücksichtigt.



W 1 **Die Position von Künstlern und Jugendlichen in künstlerisch-kreativen Projekten (E/F/D)**
Diverse Grundbedingungen sind für ein gelingendes Projekt der kulturellen Bildung Ausschlag gebend. Wie kann die Autonomie der beteiligten Jugendlichen gewahrt bleiben? Welche Position übernehmen die beteiligten Fachleute / Künstler_innen in den Projekten. Welche Grundvoraussetzungen müssen gegeben sein? Künstlerische Projekte zwischen Kunstproduktion und beruflicher Qualifizierung: Wie verändern diese Gesellschaft und Lebensbedingungen?

W2 **Die Vereinbarkeit der Systeme Pädagogik und Kunst (D/E)**
In Projekten der Kulturellen Bildung trifft Kunst auf Pädagogik, offener Gestaltungsprozess auf ausgefeilten Lehrpan, Ausprobieren auf Funktionieren, Chaos auf Ordnung. Künstler_innen, Sozial- und Schulpädagog_innen sowie Jugendliche fragen nach Wechselwirkungen, Reibungen und Vorteile der Kombination von institutioneller pädagogischer mit freier künstlerischer Arbeit. Wir diskutieren mit den Workshopteilnehmer_innen Erfahrungen und Sichtweisen aus dem Blickwinkel der Projektpraxis. Unter welchen Bedingungen eröffnen sich Zukunftsperspektiven für das Gelingen der Kooperation von Kunst, Jugendhilfe und Schule, auch im Vergleich mit andern Ländern?

W 3 **Evaluation der Kulturellen Bildung (F/E/D)**
Mit Hilfe von Evaluationen werden inzwischen auch Projektverläufe, Strukturen und Ergebnisse im Bereich der Kulturellen Bildung bewertet.
Die Entscheidung, welche Daten mit welchen Methoden erhoben werden, ob die Untersuchung einmalig oder wiederholbar ist, zu Vergleichen mit anderen Projekten herangezogen werden soll, ob sie Beteiligung der Akteure beinhaltet oder sich auf die Außensicht bezieht, ist nicht nur eine Frage der Praxis. Sie beinhaltet strategische und normative Elemente. Im Workshop orientieren wir uns an den Standards für Evaluation „Nützlichkeit, Fairness, Durchführbarkeit und Genauigkeit“ und diskutieren, wie Kulturelle Bildung vor diesem Hintergrund wirksam gemessen, bewertet und weiterentwickelt werden kann. Hierfür hilft uns ein länderübergreifender fachlicher Austausch der verschiedenen Praxiserfahrungen.

W 6 **Jugend-Medien-Öffentlichkeit (E/D**)
Jugendmedienarbeit als Partizipationsmöglichkeit öffentlicher Kommunikation im Rahmen Offener Kanäle und des Aus- und Fortbildungskanals in Bayern. Am Beispiel des Jugendradios „Störfunk“ und des Jugendfernsehsender „matzTV“ werden Partizipationsmöglichkeiten mit Medien aufgezeigt und veranschaulicht, welche Potentiale der medialen Vermittlung von Jugendkultur sich hier eröffnen. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit das Medienzentrum München kennenzulernen.

W 4 **Partizipation und soziale Inklusion (E/D)**
Partizipation in Projekten ist ein ganz normales Recht von Jugendlichen in einer demokratischen Gesellschaft. Sie ist auch ein Weg, Jugendliche in die Erwachsenenwelt zu integrieren. Partizipation bedeutet aber immer auch, dass die Erwachsenen Macht abgeben – Macht zu entscheiden, Macht zu definieren, was Qualität von künstlerischen Produkten ist.
Was genau bedeutet Partizipation in Projekten kultureller Bildung? Welche Rolle haben die Jugendlichen? Was entscheiden Jugendliche, von welchen Entscheidungen sind sie ausgeschlossen?
Welche Konflikte ergeben sich zu pädagogischen Zielen oder kulturellen Qualitätsansprüchen? Wie wird mit den Konflikten umgegangen?
Welche Lernprozesse machen Erwachsene durch die Partizipation der Jugendlichen?

W 8 **Mobilität und soziale Integration (D/E/F)**
Das eigene Lebensumfeld verlassen, sich auf einen interkulturellen Dialog einlassen. Einmal raus aus dem Alltag, hinein in die Welt. Diese Chance bietet sich bisher fast nur im Rahmen schulischer oder hochschulischer Programme. Welche Chancen ermöglichen die bereits vorhandenen und zukünftigen Mobilitätsprogramme der EU für internationale Kooperationsprojekte? Wie sieht die Projektrealität aus? Projekterfahrungen mit den Programmen „Europäischer Freiwilligendienst“ und „IDA“ liefern die Grundlage für diesen Workshop.

W 5 **Kultur im Sozialraum (E/D)**
Die gesellschaftliche und soziale Struktur eines Sozialraums hat Einfluss auf dessen Image und damit auf das Eigenbild und die subjektive Wahrnehmung der Kinder und Jugendlichen, die darin leben sowie auch deren Chancen auf Bildung und gesellschaftlicher Teilhabe. Sozialraumorientierte Kulturarbeit bietet Kindern und Jugendlichen die Chance, sich ihre eigene Lebenswelt neu anzueignen. Aktionen und Projekte der kulturellen Bildung verändern Sozialräume und haben Einfluss auf die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen selbst. Im Rahmen des Workshops soll diese Wechselwirkung behandelt und das Verbundprojekt „Kultur im Sozialraum“ mit ausgewählten Beispielen aus der Projektarbeit und die dadurch ausgelösten Prozesse vorgestellt werden. Vor allem ein Austausch von Jugendlichen, die an dem Projekt teilnehmen mit Jugendlichen aus ähnlich gelagerten, internationalen Projekten (u.a. dem Projekt „beat“ in Belfast) soll im Rahmen des Workshops angeregt werden.

W 9 **Künstlerisch-kulturelle Bildung und internationale Kooperationsprojekte (F/E/D)**
Die Möglichkeiten der künstlerisch-kreativen Arbeit über Ländergrenzen hinweg werden an Hand von Praxisbeispielen dargestellt. Das Projekt EKSPERIMENTA beleuchtet den Kontext „lehren – fördern – kuratieren“. Al-Harrah stellt das Konzept des „National Training Centers“ vor. IMAL gibt einen Einblick in die verschiedenen Kooperations- und Beteiligungsprojekte.



W 7 **Subsidiaritäts- und Demokratieverständnisse im europäischen Kontext und mediterranen Raum (E/D)**
Wie ist Subsidiarität heute zu verstehen? Eine Artikelserie, veröffentlicht auf www.muenchner-trichter.de, an der sich Theoretiker_innen und Praktiker_innen aus München beteiligten, aber auch aus verschiedenen Ländern, wie z. B. Frankreich, Albanien und Ägypten, sollte dazu Diskussionsbeiträge liefern. Daraus entwickelte sich die Frage, wie Subsidiarität und Demokratie zusammenhängen. Im Workshop wollen wir diskutieren, wie Kulturelle Bildung im Subsidiaritätsdiskurs verortet werden kann und welchen Zusammenhang es mit der Gestaltung einer lebendigen Demokratie gibt. Eine Broschüre mit allen Beiträgen liegt zu Kongressbeginn vor.

W 11 **Unser Stadtteil – unsere Kunst – unser Leben (D/E/F)**
Partizipation in Projekten ist ein ganz normales Recht von Jugendlichen in einer demokratischen Gesellschaft. Pädagog_innen sehen in der Partizipation auch einen Weg, Jugendliche in die Erwachsenenwelt zu integrieren. Diese Erwartung kann von Jugendlichen mitgetragen werden, sie kann sich aber auch kontraproduktiv auswirken.
Welcher Auftrag ist an kulturelle Projekte in Stadtteilen geknüpft?
Wie gehen die Künstler_innen, die Pädagog_innen, die Jugendlichen mit diesem Auftrag um?
Was bedeutet kulturelle und künstlerische Arbeit für die Jugendlichen?

W 10 **Freude am Theaterspielen - Ausgleich zum kindlichen Alltag mit Stress und Leistungsdruck (D/E)**
Mit Wahrnehmungs- und Konzentrationsübungen sowie im Rollen- und Gruppenspiel können die Teilnehmenden einen Einblick in die Arbeit des TheaterSpielhauses München bekommen. Auf der Basis von Improvisation erarbeiten wir gemeinsam kleine Szenen.

W 12 **Kultur macht stark (E/D)**
„Der Zugang zu guter Bildung ist ein entscheidender Schlüsselfaktor: für die individuelle Entwicklung eines Menschen, für den Zusammenhalt und die Innovationskraft unserer Gesellschaft und für die Stellung unseres Landes im globalen Wettbewerb. Deshalb ist die Gewährleistung guter Bildung für alle Kinder und Jugendlichen – unabhängig von ihrer Herkunft – eine der großen Herausforderungen, vor denen wir heute stehen.“ (BMBF)
„Kultur macht stark“ ist ein Förderprogramm des Deutschen Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Mit der Förderung von kulturpädagogischen Projekten in regionalen Bündnissen sollen bessere Bildungschancen für benachteiligte Kinder und Jugendliche geschaffen werden. Ziel des Workshops ist ein Erfahrungsaustausch über Kulturpädagogik, die bei jugendkulturellen Aktivitäten bzw. bei der Popkultur ansetzt (Musik, Grafik, Skaten, Gaming etc.).

INTERNATIONAL PROJECTS INVITED

FRANCE

ASSOCIATION POUR LE DEVELOPMENT CULTUREL EUROPEEN ET INTERNATIONAL ADCEI (cultural network)
As an association specialised in cultural cooperation at the Euro-Mediterranean level, ADCEI's main aim is to inform, to orient and to coach cultural actors in their cooperation projects related to European Union Cultural programmes. (www.adcei.org)

KYRNEA (cultural network on videomaking)
The project "passeur d´image" gathers more than 400 local projects, 27 regional coordinators and one national coordinator involving video and audio. "Passeur d´Image" bring together social and cultural actors running cultural projects engaging local communities. The aim is to foster the young people´s access to film making practice. (www.passeursdimages.fr)

TREMPLIN ANEPA (training center)
Tremplin ANEPA is a training center for unemployed adults. When conceiving their training programmes, Tremplin Anepa's team always includes an artistic and cultural project aiming to foster self esteem and personal competences of beneficiaries: theatre workshop and creation of a short play presented at the end of the six month training, French-German youth theatre projects, participation to the Dance Biennale, etc.. (www.tremplin-anepa.fr)

MISSION INSERTION CULTURE – ALLIES (social and professional inclusion)
The NGO Allies supported by local institutions (City of Lyon, Greater Lyon, Region of Lyon and European Regional funds) has created in 1998 the „Mission Integration and Culture" (Mission Insertion Culture, targeting unemployed people facing economical and social obstacles.
The main objective is to improve beneficiaries' social and professional inclusion through artistic and cultural projects accounting the positive impact on self esteem and personal development.
The initiative is unique in France and engages more than 60 partners, from main cultural institutions to local NGOs both from social and cultural fields.
(www.mdef-lyon.fr/-Insertion-et-culture-.html)

AFGANISTAN / FRANCE

REZA photographe // Association AINA (KABUL) (rebuilding societies)
As a humanist and activist, REZA, photojournalist, has founded photographic-training programmes around the world from refugee camps in war-ravaged countries to European suburbs with young people. In 2001 he founded a school dedicated to children's education and to training women in communications and media in Kaboul with his NGO Ainaworld.
AINA facilitates initiatives in the area of education, information and communication for and with the support of local actors by rallying high-skilled international volunteers and local experts.
Its mission is to foster the democratization process and to take part in the building or rebuilding of civil society in countries where it operates.
(www.ainaworld.org)

INTERNATIONAL PROJECTS INVITED

BULGARIA

FIRE TEAHTER-ARTS- CULTURE FOUNDATION (international cooperation)
The FIRE Foundation's mission is to support the social integration and personal development of young people, as well as to raise the general level of education. It also works to build active citizenship and better understanding between cultures.

EGYPTE

INTERNATIONAL ASSOCIATION FOR CREATING AND TRAINING (I-ACT) (art and education)
I-ACT is a non-profit association working in the fields of theatrical creativity and informal education. Since it was founded, I-ACT has striven for recognition and support of the theatre as a factor in social and cultural development, and as an instrument of informal education. (www.iacts-eg.org)

JORDANIA

NATIONAL CENTER FOR CULTURE & ARTS OF KING HUSSEIN FOUNDATION (NCCA) (art and social inclusion)
The National Centre for Culture and the Performing Arts of the King Hussein Foundation was formed in 1987 with a view to developing recognition of art in the educational process, reinforcing choreography and theatre groups in Jordan and in the Arab world, and promoting understanding between cultures. (www.pac.org.jo)

PALESTINE

AL-HARAH CENTER FOR TEHATER AND ARTS (art and social inclusion)
Al Harah is a centre for arts' creation and education promoting theatre which is both accessible and of a high standard; an instrument of empowerment and resistance for local populations; and a tool to emphasise human rights, democracy and pluralism in Palestine and the Arab world. (www.alharah.org)

INTERNATIONAL PROJECTS INVITED

SPAIN

INTERARTS (international development)

Founded in 1995, INTERARTS is a private agency with international projection to: • support the design of cultural policies, • contribute to the processes of development through the cultural sector, • facilitate the transfer of knowledge and information in the field of culture. Our principal areas of activity are in the field of cultural policies and cultural co-operation. Today we are active in innovative fields such as those concerned with cultural rights and with the creative and cultural economy. We strive to include a cultural approach in projects concerning human development. The Activities Summary Reports (please click on the following titles). (www.interarts.net/en)

ESTLAND

!EKSPERIMENTA (international cooperation)

Eksperimenta! is the biggest international youth contempory art event taking place in Estonia, which gives young people the opportunity to present their artwork at an international triennial. The main aim of Eksperimenta! is to bring art and art education closer to each other and thus initiate sustainable changes in art education. E! has three components: 1) a triennial exhibition consisting of national expositions curated by professional curators; 2) IDEAlaboratory – an education and exchange programme; 3) a network of art schools and art centers. (www.eksperimenta.net)

SCOTLAND

FABLEVISION (community work)

Renfrewshire Witch Hunt 1697

Learning around one of the last big European Witch Hunts as an access to culture, heriitage, education and post industrial town centre regeneration. Fablevision is a centre for cultural development. It brings artist and local communities together around common projects and is recognized by local bodies as a job training center. (www.fablevision.org)

NORTHERN IRELAND

BEAT INITIATIVE (community work)

Creating Space for Fantastic Ideas/ Bringing communities together through carnival arts

Beat is a carnival arts training, education and production company and has pioneered carnival arts in Northern Ireland as an effective form of artistic and community engagement. Its arts program creates an open and safe space for that engagement: for community training, cultural collaboration and civic celebration. Beat creates carnival parades and large-scale performances as celebrations for everyone: and involving lots of people in carnival arts contributes to good relations and community well-being. The base resource for this activity is Beat‘s Carnival Arts Centre of Excellence in Belfast: with a local, regional, island-wide, and international perspective. (www.beatcarnival.com)

INTERNATIONAL PROJECTS INVITED

SLOVENIA

ZAVOD HORUS (international cooperation)

Zavod Horus is a partner in the framework of the international training project “TakeOff – runway to a professional work life” (Munich). As a partner they receive and support young people through Land Art projects.

ITALIA

LIBERA (democratization and social inclusion)

LIBERA is a training center fostering democratization and awareness amoung the civil society. The project provides trainings and courses aiming strengthen and empower civil society and their common rights (solidarity, equality, non-violence, responsibility of the society,…). They collaborate with schools, universities and the civil society/NGO´s. www.libera.it

BELGIUM

LEZARTS URBAN (community work and international collaboration)

Lézarts Urbains is an NGO focusing on urban cultures. It valorizes living and original artistic forms, such as urban dance, rap, graffiti art as well as all related disciplines. Since the nineties and the rising of the Hip Hop movement, Lézarts Urbains has been trying to link and conjugate urban culture, artistic expression, public speaking, commitment, training, openness, reflection and socio-cultural action. Linked with numbers of institutional partners, NGOs, field actors, Lézarts Urbains is mandated by the Wallonie-Brussels Ministry of Culture to foster the urban cultures sector. (www.lezarts-urbains.be)

CENTRE VIDEO DE BRUSSELS (videomaking)

The CVB is among other activities a training center for media productions. Based on the local communities it organizes specific workshops and trainings in collaboration with national TV broadcasters in order to give voices to the people from diverse communities and thus to fosters the democratization of public discussions. (www.cvb-video.be)

ATELIER DE LA BANANE (community work and social inclusion)

The project is a laboratory of artistic production bringing together people from the diverse cultural ethnies and backgrounds. It develops multidisciplinary activities such as painting, writing, sculpturing, graving conducted by artists mainly for adults. www.bananeatelier.be

LOCAL PROJECTS INVITED

AGFP – ARBEITSGEMEINSCHAFT FRIEDENSPÄDAGOGIK
www.agfp.de

IAKB – INSTITUT FÜR ANGEWANDTE KULTURELLE BILDUNG
www.iakb.de

IMAL – INTERNATIONAL MUNICH ART LAB
www.imal.info

ETC/ PROJEKT "KIS"
www.etcev.de

KONTRAPUNKT / "PROJEKT TAKE OFF"
www.takeoff-network.eu

SIN
www.sin-net.de

FESTSPIELHAUS
www.festspielhaus.biz

LOCAL PROJECTS INVITED

THEATERSPIELHAUS
www.theaterspielhaus.de

FEIERWERK
www.feierwerk.de

MEDIENZENTRUM MÜNCHEN
www.jff.de

PA / SPIELEN IN DER STADT
www.spielen-in-der-stadt.de

INITIATIVGRUPPE
www.initiativgruppe.de

HALLE 6
www.halle6.net

PERSONS INVITED

DR. HANS-GEORG KÜPPERS - Kulturreferent der LH München / Head of the Department of Arts and Culture

DIRK ADOMAT - Referat für Bildung und Sport München / Serviceagentur Ganztagsbildung

JEAN HURSTEL - philosoph, writer, president of the « Banlieues d´Europe » network

BESNIK MUSTAFA - former Albanien Secretary of State (Außenminister), former UNESCO ambassador, wirter, president of the euromedinculture(s) network

SAKINA BAKHA - French Ministry of youth, sports and social cohésion (Rhone-Alpes Region), responsible for european affairs and youth

DOUNIA BESSON, - vice president of the « Great Lyon Region», labour market, integration and social economy

GEORGE SYLVESTRE - French Ministry of youth, sports and social cohesion (PACA Region), responsible for european and international relations

PROF. DR. MICHAEL BRATER - Prof. für Berufspädagogik und Kulturpädagogik, Leiter des Lehrstuhls für Kunst im Dialog an der Alamus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Bonn (Professor of vocational education and cultural education, head of the department of arts in dialogue, university of applied science of art and society)

DR. ANDREAS GÖSELE - Hochschule für Philosophie, München

JOST BUSCHMEYER - GAB München Gesellschaft für Ausbildungsforschung und Berufsentwicklung mbH